

Antrag

**der Abgeordneten Bettina Bliebenich, Lars Dietrich, Klaus-Peter Hesse,
Karen Koop, Stefanie Strasburger, Marcus Weinberg (CDU) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2005/2006
Einzelplan 4
Kapitel 4440, 4450 und 4460**

Betr.: Weiterentwicklung der Jugendhilfe

Die Bürgerschaft begrüßt die inzwischen eingeleiteten Projekte zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe.

Durch die Ersuchen an den Senat (Bürgerschaftsdrucksachen 17/664, 17/1880 und 18/477) wurden erste Schritte eingeleitet, der Versäulung der Jugendhilfe – insbesondere in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit und den Hilfen zur Erziehung – entgegenzuwirken. Um diese Entwicklung weiter im Sinne der Ersuchen fortzuschreiben, ist es erforderlich, weitere Mittel umzuschichten.

Dadurch sollen die Leistungen der Jugend- und Familienförderung schrittweise ausgebaut werden und damit entscheidend dazu beitragen, die Ankündigung des Regierungsprogramms, Hamburg zur kinderfreundlichsten Stadt Deutschlands zu machen, einzulösen.

Dies setzt voraus, dass die Bereiche Kinder- und Jugendarbeit und Förderung der Erziehung in der Familie auch weiterhin strukturell und haushaltsmäßig erhalten und ausgebaut werden zu Lasten der später greifenden Jugendhilfemaßnahmen, um den präventiven Charakter der Jugendhilfe zu stärken.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

von der im Haushaltsplan-Entwurf 2005/2006 vorgesehenen Umschichtungsermächtigung aus dem Kapitel 4460 (Hilfen zur Erziehung) in die Kapitel 4440 (Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit) und 4450 (Förderung der Erziehung in der Familie) in der Weise Gebrauch zu machen, dass 2005 und 2006 jeweils ein Volumen von 3 % der für das Kapitel 4460 vorgesehenen Mittel tatsächlich umgeschichtet wird. Diese Umschichtungen dürfen jedoch nur erfolgen, soweit gesetzliche Leistungen dem nicht entgegenstehen.